

Neue Lodzer Zeitung

Der in Voraus zu zahlende Abonnements-Preis beträgt für ein Jahr 120 Kop. und für sechs Monate 60 Kop. ...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrifauer-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause). Filiale der Expedition in Loda, Petrifauer-Strasse 146, in der Buchhandlung von H. Horn, Inhaber: J. Winkopf. Telefon 26-87.

Telephon Nr. 271.

Inseratskosten: Auf der 1. Seite pro 4-gestaltige Nonpareille oder deren Raum 30 Kop. ...

II. Jahrgang.

Montag, den (5.) 18. März 1912.

Abonnements-Exemplar.

Konzertsaal, Zielnastrasse Nr. 18.

Sonnabend, den 10./23. März, 8 1/2 Uhr abends: || Sonntag, den 11./24. März 1912, 8 1/2 Uhr abends:

Warschauer Symphonisches Orchester (Philharmonie)

7-tes grosses Symphonie-Konzert

unter Direktion von Zdzislaw Birnbaum

Solistin: Fella Ribier (Fortepiano) || Solist: Mirc Polakins (Violinvirtuos)

Näheres in den Affischen. Tickets sind zu haben im Saale des Konzerthauses von 11 bis 2 Uhr und 4 bis 8 Uhr abends.

352

Varieté Kelenenhof

Heute und täglich Vorstellung. Beginn der Vorstellung um 10 Uhr.

Heute Neue Debüts!!!

Unter Anderem: LES STAMER, WERNER, PEGGY KERS, LINDEN, LOUISE FRAGET a. G., JULIUS ERNST mit seinen komischen, dreifachen Akrobaten-Affen und Akrobaten der übrigen engagierten erstklass. Artisten.

Jeden Sonntag und Feiertag:

Kaffee-Konzert

und Auftreten erstklass. Artisten. Neue Debüts u. a.: Les Stamer, Werner, Kunorik, Julius Ernst mit sein. kom. dreif. Akrobaten-Affen Anfang nachm. 3 Uhr. Entree 25 Kop. Kinder 10 Kop.

TEATR WIELKI Tylko 3 gościnne występy Warszawskiego teatru Małego.

KONSTANTY OWSKA № 16

We wtorek, dnia 19-go marca

W srode, dnia 20-go marca

W czwartek, dnia 21 marca

NAPOLEON i JOZEFINA

PIERWSZA SZTUKA FANNY

SZCZĘŚCIE KOLETY

Komedja w 4-ach aktach z prologiem H. Bahra.

Krotochwila w 3 aktach z prologiem i epilogiem Bernarda Szwawa.

Komedja w 3 aktach Alberta Guinona.

Początek o godz. 8 min 15 — W wykonaniu przyjmuje udział cały personel teatru Małego. — Bilety nabywać można w cukrowni W-go A. Roszkowskiego.

3499

Die neueröffnete Fabr'k landwirtschaftlicher Erzeugnisse

„Złoty Potok“

Gebr. ZAREMBA, J. MORSTIN & Komp.

empfehlen in I-a Qualität

3058

KARTOFFELSYRUP

General-Vertreter und alleiniger Verkäufer

WŁADYSŁAW BARON v. DANGEL,

Warschau, N.ecastrasse № 12, Telefon № 249-20.

ZIRKUS A. DEVIGNE

(Zarodowa Alana, zwischen der Ogolniana- und Zielna-Strasse).

Montag, den 18. März: Große Vorstellung. Abends 8 1/2 Uhr: Große glänzende Vorstellung. Musikischer Eroica-Fahrt- und Reit-Wal, verb mit Gelanz, Tanz und Variations-Chor.



„10 Martonis“

18. März. Sonnen-Aufgang 6 U. 11 M. | Mond-Aufg. 6 U. 22 M. Sonnen-Unterg. 6 U. 07 | Mond-Untg. 6 U. 38.

Urania-Theater

Die Uralische und Gefühls-Epopee. 2918. Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen im 1. und 15. jeden Monate neue Acten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interaktentell.

WEINE

DER KAISERLICHEN APANAGEN

TISCHWEINE

DESSERT WEINE

CHAMPAGNER

Überall erhältlich!!!

HALT!

DRUCK-ARBEITEN

ZEICHEN-UTENSILIEN

Lichtpens- und Zeichen-Papiere

SCHREIB-MATERIALIEN

Kontobücher aus bestem Rigaer Papier

Nopptinktur

K. Petersilge & M. Schmolke

2218) 93 Petrifauerstrasse 93.

LODZER SCHREIBMASCHINEN-CENTRALE

und Reparatur-Werkstatt für sämtliche Systeme

AD. GOLDBERG, Rozwadowskastr. 6.

Ehe Sie eine Schreibmaschine kaufen, besichtigen Sie in eigenem Interesse mein reichhaltiges Lager neuer sowie wenig gebrauchter

SCHREIBMASCHINEN

aller gangb. Systeme zu konkurrenzlosen Preisen

50 St. Gelegenheits-Maschinen von Rbl. 50.— an.

Zweijährige Garantie! — Unentgeltl. Reparaturen

Parlament.

Reichsduma.

(Telegraphischer Bericht.)

P. Petersburg, 16. März.

Den Vorsitz führt Vizepräsident Fürst Wolski.

Es wurden die Budgetdebatten fortgesetzt.

Abg. Schingarew verteidigt sich auf die scharfe Rede des Ministerpräsidenten und sagt, die Regierung habe nur auf kleine, fast unbedeutende Interpellationen geantwortet, nicht aber auf solche, von großer weittragender Bedeutung, die auf die gesetzwidrige Ausgabe von Krediten seitens einflussreicher Regierungsbeamten hinweisen. Redner erinnert an den veräunten Ausfall der Wladislawas-Eisenbahn, wodurch der Rentel seinerzeit ein ernstes Schaden zugefügt wurde und fragt: „Hat denn die Regierung wirklich die Ausgabe der 100-Millionen-Serie zur Realisierung der Anleihe zu Ende des Jahres 1908 vergessen?“ Schingarew sagt, der durch das „Uebersehen“ entstandene, bescheiden niedrige Preis jener Anleihe von 82 für 100 sei für Russland unvergleichlich. Redner wundert sich auch über die allgemeine Beschuldigung sämtlicher öffentlichen Institutionen durch den Präsidenten des Ministerrats, indem er behauptet, diese könnten mit dem Wehl auch Proklamationen verbreiten. Es ist ersichtlich, daß die Regierung, indem sie zur Verhinderung bisher noch nicht ausgeführter Verbreden die strengsten Maßregeln in Anwendung bringt, beschlossen hat, die Hungerleidenden ohne Vorat zu belassen, denn sie stellt auch noch jetzt der Hilfeleistung für die Hungerleidenden alle nur denkbaren Hindernisse entgegen, ja sogar den gegenwärtigen durchaus zuverlässigen

Landchaftsinstitutionen, denn sie kann sich auf keinerlei Art und Weise mit der Natur dieser Landchaftsinstitutionen anführen. Einige der Erläuterungen des Präses des Ministerrats sind ja formell richtig, doch fehlt ihnen leider die innere Wahrheit. Indem der Präses des Ministerrats von der Notwendigkeit der Beibehaltung der kulturellen Nester sprach, hat er aller Wahrscheinlichkeit nach den Unterschied zwischen dem kulturellen Nest und dem Zensus-Bandenteil an der Hand gelassen. Denn wenn es sich, wie in der Rede des Ministerpräsidenten erwähnt, tatsächlich nur um die Beibehaltung der kulturellen Nester handelte, zu welchem Zwecke wurden dann diesen Nestern im verschiedenen Ortschaften sowohl Wiesen und Wälder angegliedert, damit deren Besitzer den Zensus bezühen? und aus welchem Grunde wurden diese kulturellen Nester, die doch einen hohen Wert befühen, bedeutend niedriger als unbearbeitetes Baurenland verkauft? Indem Redner sodann auf die vom Präses des Ministerrats ausgeführte Gegenüberstellung der Steuererhöhungen in den westlichen Staaten Europas und in Russland übergeht, erklärt er, daß das Haupt der Regierung allem Anscheine nach vergessen habe, daß man die Steuerlast nur in Verbindung mit der allgemeinen Finanzlage eines jeden einzelnen Staates vergleichen könne. Wenn man aber diesen letzteren Umstand in Betracht zieht, so muß man sich auch unwillkürlich daran erinnern, daß der russische Bauer an einer Steuererhöhung von 50 Kopelen schwerer zu tragen hat, als der Engländer an einer solchen von 5 Rbl. Ferner habe der Präses des Ministerrats auch nicht ein einziges Wort über die allgemeine innere Politik geäußert. Inzwischen aber ist die allgemeine Lage des Reiches außerordentlich ernst. Dem Staate droht eine große Gefahr, die infolge der Nichtbefriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung jeden Augenblick hereinbrechen kann. Die Pflicht eines jeden Volksvertreters aber besteht darin, laut und ununterbrochen zu wiederholen, daß verständige und gerechte Reformen notwendig sind. Zum Schluss seiner Rede wies Staatssekretär Kolowzow auf die Stappe hin, die die Partei der Volksfreiheit zurück legte. Erlauben Sie mir nun meine Herren, auf die Stappe hinzuweisen, die die Regierungsgewalt bisher zurückgelegt hat. Nach Trufima und Wukden zuerst Versprechungen, sodann aber das Manifest vom 17. Oktober, Festsetzung der Grundgesetze, Auflösung der ersten Reichsduma, Feldgerichte und Galgen und schließlich der Akt vom 3. Juli. Die Regierungstätigkeit darf sich aber nicht ausschließlich vom Standpunkte der Polizei und der Ständevertreter leiten lassen, indem sie die versprochenen Reformen nicht einführt und die Willensfreiheit des Volkes unterdrückt. Unsere Leiter der Staatsgewalt haben das alte aber richtige Sprichwort vergessen, das lautet: „Regieren heißt Vorsehung spielen.“ Bei uns aber verpflichtet man in der Minute der Not eine Minute der Verhütung, doch wird dieses Versprechen niemals eingelöst, während man die Minuten des Vorrucks mit Gewalt unterdrückt. (Beifall links.)

Abg. Kowalewskij erklärt, er sei ein Anhänger des nationalen Kredits, weshalb er dafür eintritt, daß die Regierung das gesamte hypothekarische Kreditwesen in ihre Hände nimmt und einen Plan für beständige öffentliche Arbeiten ansatzet, damit die Regierung im Falle einer Mißernte nicht überrascht wird. Außerdem tritt Redner auch für eine Erweiterung des Kleinkredits ein.

Abg. Tschheidse erklärt, daß entgegen den Versicherungen des Präses des Ministerrats im Kaukasus keine Wohlfahrt herrsche, denn noch niemals habe in den örtlichen Schulen der chauvinistische Geist der groben russifizierenden Politik so stark geherrscht als jetzt, noch niemals waren im Kaukasus so viele Beamten des schwarzen Hundert tätig als gegenwärtig und noch niemals waren die kaukasischen Gefängnisse so überfüllt als gegenwärtig. Die Zahl der in den letzten Jahren ausgewiesenen übersteigt die Zahl der Angeklagten im Laufe eines ganzen Jahrzehntes. Indem Staatssekretär Kolowzow über die Gesetzesvorlage, betreffend die Aufhebung der Leibeigenschaft im Kaukasus sprach, verschiebte er, daß die kaukasischen Bauern für ihre Befreiung von der Leibeigenschaft 24 Millionen Rbl. zahlen mußten. Zum Schluss spricht Redner die Ansicht aus, daß das Volk nicht dem Minister folge, sondern daß der Minister das Volk mit sich ziehe. Sollte er aber die Feder, mit der er das Volk zu sich heranzieht, zu Kraft anziehen, so kann es geschehen, daß die Feder platzt. (Beifall links.)

Abg. Saldarow weist darauf hin, daß die Gesetzesvorlage über die Liquidierung der temporären obligatorischen Beziehungen der Bauern im Kaukasus sich nicht auf die noch abhängigen Bauern im Dagestangebiet bezieht, denn hier wurde das gesamte Land von der Regierung expropriert und die gegenwärtigen Besitzer des Landes besitzen kein Eigentumsrecht darauf. In diesem Gebiete befinden sich noch Ansiedlungen, in denen die Bauern nicht von Privatbesitzern, sondern von der Krone abhängig sind. Das Entstehen Selim Khans ist die Folge des Mangels jedweder Reformen im Kaukasus, für den absolut nichts getan wird und in dem die Lage der Bevölkerung in den 40 er Jahren besser war als gegenwärtig.

Abg. Andreew lenkt die Aufmerksamkeit auf den Schaben, der den Kindern der Bauern, die nach der Stadt gegeben werden, in sittlicher Beziehung zugeführt wird und bringt in Vorschlag, in den Dörfern technische und landwirtschaftliche Schulen zu errichten.

Abg. Schilo ist der Ansicht, daß das Amurgebiet bei einem besseren Verwaltungssystem dem Staate sämtliche Ausgaben, die gegenwärtig zur Verteidigung dieses Gebietes gemacht werden, zurückerstatten würde, doch müßten dann die Ausgaben für die kulturellen Bedürfnisse in diesem Gebiet erhöht werden. Inzwischen hat aber weder die Regierung noch die Reichsduma in dieser Beziehung irgend etwas getan, denn alle bisher erlassenen Gesetze zur Verbesserung der Lage der örtlichen Bevölkerung haben das Amurgebiet umgangen. Eine derartige Politik aber erachtet Redner als Fehler.

Abg. Timoschkin widerspricht dem Abg. Tschheidse und protestiert gegen die Beschimpfung der russischen Beamten im Kaukasus, welche letztere stets die russischen Interessen verteidigten und ihr Blut im Kampfe mit der Revolution hingaben.

Abg. Drowjaninow ist der Ansicht, daß es unverzüglich notwendig sei, zu einer Gleichstellung der Besteuerung des Groß- und Kleingrundbesitzes zu schreiten, da letztere gegenwärtig 14 Mal mehr an Steuern zu entrichten haben als die ersteren.

Hiermit sind die allgemeinen Debatten beendet und wird auf der nächsten Sitzung am Montag nur noch Herrgent Alexjants das Schluswort haben.

Verlesen wird eine dringende Interpellation



an den Minister für Handel und Industrie, anlässlich der Katastrophe auf der Grube „Stalanka“, bei welcher einige zehn Arbeiter den Tod fanden.

Die Interpellanten fragen, welche Maßregeln die Regierung zu ergreifen beabsichtigt, um die Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen und in Zukunft derartige Katastrophen zu verhindern.

Der Dringlichkeitsantrag wird damit motiviert, daß der Tod der Grubenarbeiter auf eine direkte Verletzung des Gesetzes über die Ausführung der Grubenarbeiten zurückzuführen ist.

Der Dringlichkeitsantrag wird hierauf einstimmig angenommen und schreitet man auch sofort zur Beratung des Besens der Interpellation.

Abg. Timoschin ist der Ansicht, daß die Reichsduma den Dringlichkeitsantrag annehmen müsse, um die Regierung zu veranlassen, endlich einmal den unnormalen Bedingungen der Grubenarbeiter ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Abg. Wischniewski bringt bei Einbringung der Uebergangsformel in Vorschlag, die Regierung möchte auf die Administration der Gesellschaft, in deren Grube sich die Katastrophe ereignete, in dem Sinne einwirken, die Familien der während der Katastrophe Ungelungenen so schnell als möglich sicherzustellen.

Hierauf werden sowohl die Interpellation als auch die Uebergangsformel einstimmig angenommen.

Nächste Sitzung am Montag den 18. d. M.

Reichsrat.

(Telegraphischer Bericht)

P. Petersburg, 16. März.

Der Vorsitz führt Präsident Klimow.

Die Zeit bis zur Pause nimmt die Beratung des § 60, der die Kompetenz der Wolost-Gerichte in Kriminalprozessen festsetzt, in Anspruch.

Sinowjew bringt gleichfalls in Vorschlag, die Kompetenz der Wolost-Gerichte zu beschränken, indem er der Aufsicht Kusudnik gibt, daß man das städtische Niveau im Dorfe nicht durch eine einzige starke Gewalt heben kann.

Gegen die eingebrachten Amendementsanträge protestieren der Justizminister, Taganow und Reichhardt.

Nach Wiederöffnung der Sitzung werden sämtliche Amendementsanträge zu § 60 abgelehnt und dieser Paragraph in der Redaktion der Kommission angenommen.

Hierauf werden auch diejenigen Amendementsanträge abgelehnt, die zu den nachfolgenden Paragraphen bis einschließend § 78 eingebracht wurden.

Alle diese Paragraphen gelangen in der Redaktion der Kommission zur Annahme.

Nächste Sitzung am Montag den 18. d. M.

Chronik u. Lokales.

In Sachen des Chelm-Gouvernements. Die Kommission in Sachen der Durchsicht der Amendements zu dem Chelme-Gesetzesprojekt hat die Amendements zu den Art. 5-11 durchgesehen.

Industrielle Etablissements. Das Ministerium für Industrie und Handel hat nach der Zeit. Ztg. dem Ministerat einen Vorschlag zugehen lassen, der eine Aenderung des Gründungs- und Eröffnungsreglements industrieller Institutionen betrifft.

Institutionen immerhin eintreten könnte, zu wahren.

Puschkin-Feier. Gestern Abend fand im Weissen-Saale im Hotel Mauntenfel die anlässlich des 75. Jahrestages des Todes des großen russischen Dichters A. S. Puschkin angekündigte Gedächtnis-Feier statt, die von dem Lodzer Russischen Verein der Liebhaber musikalischer und dramatischer Kunst veranstaltet wurde.

Subskriptionen: 1. Bezirksgesellschaft in Periklan am 4. (17.) April: Das Grundstück Entomierskastrasse Nr. 30 in Lodz, dem Runden Kumer Wolf Malinowski und Genossen gehörig und auf 500 Rbl. abgeschätzt.

Zahlungseinstellung. In Riga hat die seit 20 Jahren bestehende Manufakturmaaschinenfabrik A. Hirschfeld, die in schwungvoller Geschäftsv Verbindung mit Lodz gestanden, ihre Zahlungen eingestellt.

Aus dem Geschäftverkehre. Die Firma Lignier u. Radke zeigt durch Rundschreiben an, daß sie neben ihrer Woll-, Baumwoll-, Seidenfabrik und Mercerisieranstalt eine Spezial-Abteilung für Kunstseidenfärberei, die unter Leitung und Beteiligung der größten und bekanntesten Kunstseidenfärberei Deutschlands, der Rheinische Kunstseiden- und Seidenfärbereien Hugo Kaulen und Albert Herzog Söhne, Elberfeld, Krefeld u. Barmen steht, errichtet hat.

Jahres-General-Versammlung des christlichen Kommissvereins z. g. u. in Lodz. Am vergangenen Sonntag Abend fand im eigenen Lokale die Jahres-General-Versammlung des christlichen Kommissvereins z. g. u. in Lodz statt.

Zur Entdeckung der Vasterhöhle an der Nikolajewski-Strasse Nr. 42 erfahren wir, daß der Mithschuldige Josef Müller auf Anordnung des Prokurators verhaftet wurde.

Ein dreierter Einbruchdiebstahl wurde heute Nacht im Hause Zielnastrasse 36b verübt. Im genannten Hause, welches an der leeren Platz Zielnastrasse Nr. 36a grenzt, befindet sich die Warenlagerung der Firma G. S. Gzoffin, deren Inhaber Herr Mendel Leib Weiskopf ist.

Diebstahl im Eisenbahnzuge. Dem Besitzer des Hauses Nr. 87 an der Wulcanstrasse, Herrn Karl Zinzer, wurde auf der Fahrt von Lublin nach Warschau die Reisetasche, in

schlägt. In den darauf folgenden Wahlen wurden zum Präses Herr Robert Klifar (108 Stimmen) als Vorstandsmitglieder die Herren D. Pehal (71 St.), Emil Litman (68 St.), A. Rzeza (52 St.) und G. V. Probst (63 St.) gewählt.

Unter den Anträgen der Verwaltung und der Mitglieder befand sich das Projekt einer Lebensversicherung für Vereinsmitglieder. Zur näheren Ausarbeitung des angeregten Projektes wurde eine Kommission gewählt.

Von Baumschneverein. Freitag, den 15. d. M. fand unter Vorsitz des Präses eine Sitzung des Baumschnevereins statt.

Vorführung im Museum für Wissenschaft und Kunst. Nächsten Dienstag den 19. d. M. um 8 Uhr abends wird der bekannte Naturforscher Professor R. Spornowski im Museum für Wissenschaft und Kunst (Zielnastrasse 8) verschiedene physikalische Apparate demonstrieren und erklären.

Der Lodzer Männer-Gesang-Verein veranstaltet, wie bereits mitgeteilt, am morgigen Sonntag eine Liedertafel mit einem sehr interessanten und reichhaltigen Programm und empfehlen wir den Besuch dieser Veranstaltung auf das Angelegentlichste, da wir die Versicherung geben können, daß sich alle Teilnehmer, Jung und Alt, prächtig amüsieren werden.

Verhaftungen. Auf Veranlassung der Kalischer Behörde wurde hier selbst der aus dieser Stadt stammende 36-jährige Jan Stemplowski verhaftet.

Diebstahl. Als man des Morgens den Diebstahl entdeckte, waren die Geschwister noch immer beisammen und erst die Polizei, die alle nach dem Arrest abführte, bereitete dem schon verlaufener Feste ein Ende.

Zur Entdeckung der Vasterhöhle an der Nikolajewski-Strasse Nr. 42 erfahren wir, daß der Mithschuldige Josef Müller auf Anordnung des Prokurators verhaftet wurde.

Verhaftung eines Hochstaplers. Geheimagenten bemerkten gestern, als sie die Zigarettenstrasse entlang schritten, den ihnen wohl bekannten Hochstapler und Kalkschpieler Kaspar Antoni Dembowski, 60 Jahre alt, der einen eleganten Handkoffer trug.

Diebstahl im Eisenbahnzuge. Dem Besitzer des Hauses Nr. 87 an der Wulcanstrasse, Herrn Karl Zinzer, wurde auf der Fahrt von Lublin nach Warschau die Reisetasche, in

Zigaretten und Alexandrower elektrischen Zigarettenbahnen. Bald darauf erschien dort ein eleganter gekleideter Herr in mittleren Jahren, bei dessen Anblick sich Dembowski sofort erhob und mit dem er ein eifriges Gespräch begann.

X. Festgenommener Mädchenhändler. Gestern Abend um 6 Uhr wurde auf der Station der Lodzer Fabrikbahn ein Türke verhaftet, der eine gewisse Stanislawa Kaczejal entführen wollte.

In bitterer Not geraten ist die im Hause Smerowastrasse Nr. 31 wohnhafte Familie Gottscheiner. Wo zwar niemals Ueberfluß, jedoch stets das Glück stiller Zufriedenheit herrschte, sind Hunger und Elend in ihrer empfindlichsten Form eingezogen.

Tragischer Tod. In verflohtener Woche wurde der Gehirnerkrankte Tomasz Wamszencaj von der Central-Gärtnerei von S. R. Pognanski nach dem Garten an der Dlugastrasse 43 abgeführt, um daselbst die Bäume zu beschneiden.

Ein dreierter Einbruchdiebstahl wurde heute Nacht im Hause Zielnastrasse 36b verübt. Im genannten Hause, welches an der leeren Platz Zielnastrasse Nr. 36a grenzt, befindet sich die Warenlagerung der Firma G. S. Gzoffin, deren Inhaber Herr Mendel Leib Weiskopf ist.

Diebstahl im Eisenbahnzuge. Dem Besitzer des Hauses Nr. 87 an der Wulcanstrasse, Herrn Karl Zinzer, wurde auf der Fahrt von Lublin nach Warschau die Reisetasche, in

Diebstahl im Eisenbahnzuge. Dem Besitzer des Hauses Nr. 87 an der Wulcanstrasse, Herrn Karl Zinzer, wurde auf der Fahrt von Lublin nach Warschau die Reisetasche, in

Zuländische Nachrichten.

St. Petersburg.

In Sachen der Senatorenrevisionen ist nach der „Petb. Bl.“ auf den alleruntersten Bericht des Justizministeriums...

Neval. Der Gouverneur Koroftowez hat die estnische Zeitung „Päwaleht“ abermals mit 500 Rbl. bestraft...

Odesa. Die Anzahl der jungen, 8-11 Jahre alten Dirnen in Odesa ist erschreckend groß, es sind über 200. Sie spazieren gruppenweise auf der Deribasowskaja...

Kiew. Nachrichten der „Russl. Bed.“ zufolge soll Kujabko gegen eine Sicherheit von 5000 Rubeln in Freiheit gesetzt worden sein.

Frauen, richtet mir nie des Mannes einzelne Taten; aber über den Mann spricht das richtende Wort.

Friedr. v. Schiller.

Ein Wintertraum.

Roman

von Anny Wothe.

(16. Fortsetzung.)

„Gerade weil ich das weiß. Sein Herz mag dir gehören — aber seine Sinne, mein holdes Schwesterlein, die beherrsche ich! Und ich will sie beherrschen, ich will meine Nacht über ihn zügeln.“



Sier sind die Gerüchte verbreitet, daß die örtlichen Verbändler energisch gegen einen „Tag der Roggenähre“ auftreten werden...

Wladikawkas. Die Reisenden in einem Zuge Moskau—Jurt—Wladikawkas sahen mit Unwillen, daß ein Mann seine junge Frau mehreremal schlug.

Stawropol. Man hat entdeckt, daß die Stadt auf ungeheuren Hohlräumen ruht, die mit kolossalen Gasmassen gefüllt sind.

Der Streik.

Offen (Ruhr), 17. März.

Der Bergarbeiterverband veranstaltet im ganzen Revier eine große Zahl Streikversammlungen.

etwas ganz Angeheuerliches, verlaß dich darauf, ich tue es!

„Kind, Kind,“ mahnte die Schwester, „ich kenne dich ja gar nicht wieder.“

„Kennen? Als ob mich überhaupt jemand kennt. Zum Nichtstun geboren und zum Nichtstun erzogen.“

Du weißt, Tante Bella hat uns eindringlich erklärt, daß wir jetzt Ernst machen müßten, daß ihre Mittel erschöpft sind.

Du bist auf dem besten Wege dazu. Dein Verlobter ist nicht nur reich, er liebt dich sogar, er vernähmt dich und trägt dich auf Händen.

„Hör auf!“ rief Ingeleid gequält auf, beide Hände gegen die Ohren weisend, während die dunklen Brauen über der weißen Stirn sich schmerzlich zusammenzogen.

„Läß mich!“ rief Semengard heftig, und wie ein Schauer lief es durch die zarte, mädchenhafte Gestalt.

Stückchen ziffernmäßigen Nachweisungen über die Streikbeteiligung ergeben, daß bei allen Zechen im Dortmunder Oberbergamtsbezirk die Zahl der streikenden Bergleute von gestern 195,151 auf 179,859 zurückgegangen ist.

Amlich wird jetzt über den Springhansener Fall folgendes mitgeteilt: „Die beiden getöteten Bergleute haben unzweifelhaft auf den Gendarmen geschossen.“

Die Verhandlung zwischen der Grubendirektion der Saar- und Mosel-Bergwerksgesellschaft und der Arbeiterausschüssen sind so weit gediehen, daß — nach Mitteilung der Köln. Zeitg. — die Arbeitsaufnahme für den Montag in vollem Umfang zu erwarten steht.

Semengards roter Mund verzog sich geringfügig, während sie der Schwester das korallenrote Crêpe-de-Chine-Gewand mit einem lichtgrünen, perlenbesetzten Gazeüberkleid zuhakte.

„Das denkst du so, Ingeleid, ich aber, ich sehe mehr, und dann packt mich eine Angst, eine schredliche Angst, Ingeleid, um euch beide, um dich und Leo.“

Die hohe Gestalt der Mutter neigte sich flüchtig zu der etwas kleineren Schwester hinunter. Zärtlich streichelte sie ihr die glühenden Wangen.

„Du siehst Gespenster, Kleine. Alles das, was du von mir behauptest, könnte ich dir zurückgeben.“

„Da tänzelst du dich gründlich. Wir sind Reichsumittelbare, und Schwarzgeld ist keine regierende Linie.“

„Das sollte mein geringster Kummer sein. Im übrigen kann ich dir versetzen, daß der Prinz bereits gestern um meine Hand angehalten hat.“

„Meine arme Kleine“, flüsterte sie liebevoll, „tut es noch immer weh?“

Kattowitz, 17. März. Die heute hier tagende Konferenz der oberschlesischen Bergarbeiterführer sah von einem Beschluß, sofort in den Streik zu treten, ab, sprach ihr Bedauern über die Nichtanerkennung ihrer Organisationen aus...

Das englische Gesetz über den Mindestlohn. London, 17. März. Das Kabinett ist unter dem Vorsitz des Premierministers Asquith zusammengetreten, um, wie es heißt, den Entwurf des Gesetzes über den Mindestlohn festzustellen.

Die Mindestlohn-Bill. London, 17. März. (Presz-Bl.) Man ist der Meinung, daß die Gesetzesvorlage über den Mindestlohn am Dienstag dem Unterhaus vorgelegt wird.

Mantes, 17. März. (Presz-Bl.) Infolge der Verspätung der Kohlenlieferungen aus England sieht sich die Deignaz-Fabrik genötigt, zwei ihrer Hochöfen auszublasen.

London, 18. März. (P. L.-A.) In Belshill und Ventair sind Unruhen ausgebrochen, da 200 nicht zur Organisation gehörende Arbeiter

„Nein, gar nicht“, meinte Semengard trotzig, sich von Ingeleid losmachend, „das ist längst vorbei.“

„Aber wofür, als ich ihn da neulich in der oberen Schweizerhütte so unvermutet wieder sah, als Sklave dieses Weibes, das ich nun einmal nicht achten kann, da sagte ich mir, er ist bestraft genug dafür, daß er mich und unsere Liebe verraten.“

„Aber selbst wenn es dir gelang, Prinz Günther zu einer Erklärung zu bringen, so weißt du doch ganz genau, welche Hindernisse sich einer Verbindung mit ihm entgegenstellen würden.“

„Das schlanke Mädchen dehnte lässig die weichen Glieder und blinzelte in das elektrische Licht.“

„Was tut's“, kicherte sie, „ich lache ja doch über ihn! Max von Köpping hat mich unsonst betrogen.“

„Schade ich ihm, so so trifft ihn das eigene Schwert, die eigene Schuld.“

der Vertragsteile eine Nation bei einem Angriff auf Großbritannien beziehungsweise Portugal unterstützen...

Befestigung der Azoren? Nach einer Meldung des „Temps“ aus Lissabon hat Portugal mit England ein Abkommen abgeschlossen...

Auf der Verfolgung der Nichtermörder in den Blauen Bergen.

New-York, 16. März. (Pres.-Tel.) Aus Hillsville in Virginia wird gemeldet: Ein neuer Richter und Staatsanwalt sind in Hillsville angekommen...

Floyd Allen, die Hauptperson bei dem Nichtermorddrama, im Gerichtssaal, ist inzwischen festgenommen worden. Sein Sohn Viktor hatte während der gestrigen Nacht im Dorfe verlaufen lassen...

Ein kleines dreizehnjähriges Mädchen, das bei den Verhandlungen gegen Floyd Allen als Zeugin auftreten sollte...

Der letzte Akt des „Maine“-Dramas.

Aus Havana wird gemeldet: Das Braut des Kriegsschiffes „Maine“ wurde unter feierlicher Zeremonie ins Meer versenkt.

Internationales Schachturnier in San Sebastian.

Der Ausfall der heute zur Beendigung gelangenden Hängepartie wird erst ein abschließendes Urteil über die Gruppierung der Teilnehmer nach der 20. Runde...

+ 10 (1), Tarrafch + 9 (2), Perlis + 9, Duras + 8 (2), Marshall + 7 (2), Schlechter + 6 1/2 (1), Leichmann + 6 1/2 (1), Leonhardt + 4 1/2 (1)

Chronik u. Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

§ Vom Verein der Industrie- und Handelsangestellten des Gouv. Westkau. Am Sonnabend hat im eigenen Lokale an der Zielonastraße Nr. 15...

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend abend gegen 9 Uhr an der Lodzer Fabrikbahn.

Unfälle. Vor dem Hause Brzozowa-Strasse Nr. 1 wurde am Sonntag eine gewisse Rosa Bewira von einer Droßke überfahren...

Nützige Museiandersehung. Sowohl am Sonnabend abend wie auch am Sonntag kam es an verschiedenen Stellen zu blutigen Auseinandersetzungen...

Eine gräßliche Tat. heutig am Sonntag nachmittag um 3 Uhr im Hause Krucza-Strasse Nr. 14...

Für das zu gründende Lehrerinnenheim.

Für das zu gründende Lehrerinnenheim liefern im Laufe der verfloßenen Woche weitere Spenden ein von:

- Frau Olga Buchholz geb. Krieger Rbl. 10.—
Buchhandlung von R. und M. Erdmann " 10.—
Frau Marie Pruska geb. Jezierska " 25.—
Erna Reich geb. Maischaj " 25.—
Frä. Anna Eißner " 10.—
" Marie Ende " 15.—
" Marie Rosner " 10.—
" Martha Kude " 3.—
Frau Cassie Waszczyńska " 25.—
" Joste Majorowicz geb. Waszczyńska " 5.—
Frau Marie Legiemka geb. Waszczyńska " 5.—
Herr Joseph Radwanski " 10.—
Frä. Melba Schmelke " 10.—
Frau R. Swiatkowska " 3.—
Zusammen Rbl. 166.—

Aus der Provinz.

Zigier. Bei dem gestrigen Preisfest im Lokal des Zigierer Männer-Gesang-Vereins trugen folgen Herren Preise davon: Otto Kalzmann, Georg Kombar, Woy, S. Thamm, Max Richter, Louis Walter, E. Sade, Leopold Bredschneider, Fritz Smatke, Arthur Thiel.

Geichtschronik.

Die Petersburger Intendanten. Am 1./14. März traten in der Sitzung des Militär-Bezirksgerichts zwei Dumaabgeordnete als Zeugen auf.

ihren Arbeiten in der Kommission der Landesverteilung und in der Subjekt-Kommission mit der Intendantur bekannt sind.

Der Abgeordnete W. W. Schwojtschinski erzählt seinerseits, daß die Warschauer Arbeitshäuser, welche für die Intendantur arbeiten...

In einer Erklärung führt der Angeklagte Schumajew in der Budget-Kommission einmündig eine sehr scharfe Rede gehalten haben...

Inhinski und Risinski bestreiten beide die Wahrschaffigkeit der Aussagen Majels: sie hätten von ihm nichts erhalten.

Der letzte Zeuge, Marschew, ein Bevollmächtigter Majels, tut, was jetzt alle Zeugen tun: er ist äußerst vorsichtig in seinen Aussagen und bemüht sich, nichts Nebenflüssiges zu verraten.

Börsenberichte.

(Telegramme der „Neuen Lodzer Zeitung“)

Warschauer Börse, 17. März 1912.

Table with columns: Brief, Geld, Transakt. Lists various financial transactions and prices.

Petersburger Börse, 17. März 1912

Staatsrente in Petersburg

Ein tüchtiger Tischler

wird per sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Ztg.

Verloren Kolonialwaren - Laden. Advertisement for lost colonial goods and a shop.



Täglich unentbehrlich und aussergewöhnlich preiswert für jeden Leser der Neuen Lodzer Zeitung

Der zuverlässigste und praktischste Hausarzt und Ratgeber in allen Krankheitsfällen. Dr. Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen

Unter Mitwirkung einer Reihe hervorragender Professoren und Spezialisten wie Prof. Dr. Felix Hirschfeld, Berlin, Dr. G. Honigmann, Wiesbaden, K. K. Universitätsprof. Dr. E. H. Klich, Marienbad und Prag, Frau Dr. Grete Schiller-Holbing, Berlin, Prof. Albert Albu, Berlin, K. K. Hofrat Prof. Dr. W. Winteritz, Wien u. a. vollständig neu bearbeitet von Dr. P. v. Hase, Oberstabsarzt a. D. und Dr. L. Katz, Berlin. Mit 295 hochinteressanten Original-Abbildungen. Preis nur Rbl. 1.50. Sexkonformat. 625 Seiten. Ganzleinen-Prachtband.

Dieses berühmte populäre Buch macht es sich zur Aufgabe, dem gesunden Menschen in der Bewahrung und Kräftigung seiner Gesundheit ein zuverlässiger Weisener zu sein. In gleicher Ausführlichkeit behandelt es Ursachen, Entstehung u. Heilung aller erdenklichen Krankheiten und Gebrechen des menschlichen Körpers zur Erlangung der Genesung. In jedes Haus, ob arm oder reich, gehört als erprobter und bekannter Familienfreund Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Preis nur Rbl. 1.50 für jeden Leser dieser Zeitung.

Der Bestellschein ist deutlich auszufüllen und im offenen Briefumschlag mit 2 Kopeken-Marke frankiert einzusenden an Willibald Wendés Verlag, Berlin W., Lützowstr. 31.

Bestellschein
für die Leser der Neuen Lodzer Zeitung.
Von Willibald Wendés Verlag, Berlin W., Lützowstr. 31, erbitte gegen Nachnahme. Exp. Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen a. Rbl. 1.50 1-2 Exempl. ein Postpaket. Genaue Adresse:

Lodzer Männer-Gesang-Verein.
Dienstag, den 19. März 1912:
Liedertafel
mit folgendem interessantem Programm:

Selbste des Männerchors. „Die Maubverbrant“, Aufspiel in 1 Akt. Soloviana (118. Psalm) Recitationen. „Eine Bauerhochzeit im Gebirge oder Zerentismus auf Reisen“, Einspiel in 1 Akt. Tanz. 3400

Antritt haben uns Vitalieder mit ihren Familien, sowie von Mitgliedern eingeführte auswärtige Gäste. Beginn 8 1/2 Uhr abends. Der Vorstand.

Schmiedeeiserne Straßen-Brücken und Torrennen
für Wohnhäuser und Fabriken aus speziellem Material in allen Dimensionen, nicht teurer als Gußeisen.
Eiserne Karren
für Kesselhäuser und Gebäuden stets auf Lager bei 3489
K. ZUKOWSKI, Leżyno-Strasse 8. Telephon 424.

Die mechanische Fabrik für Metalldraht-Gewebe und Geflechte
Adolf Neugebauer & Co.
Lodz, Petrikauerstrasse 40
empfehle ich zur Befestigung von aller Art Drahtgeweben, Ränfen, Geflechten für Säune, Feuertische und Gitter.
Nabigewebe, grünlackierte Fenstergaze, Fußmatten, Stacheldraht und Sandhasen stets auf Lager. 1823

Institutrice française
nouvellement arrivée et connaissant l'enseignement d'esire place ou demi-place.
Mademoiselle Hener, Bureau du journal. 3596
Ein mit der hiesigen und mit der ganzen russischen Rundschaft gut erfahrener Kaufmann, der am hiesigen Plage 15 Jahre arbeitet, auch Fachkenntnisse besitzt, sucht einen Kapitalkräftigen 3428

Compagnon.
Ofters, sind in der Exp. dieser Ztr. unt. „C. K. B.“ dsl. niederzulegen.
Stud. prakt. Hochbautechniker erfahrener
(Lodzer), 30 Jahre, sucht von April bis Oktober Beschäftigung im Bauwesen. Off. Off. bitte Strelitz i. M. (Deutschland), Fürstenbergstr. 339, für C. Z. 9802. 3581

Nachfahrer-Verein „Union“.
Montag, den 18. März l. J. findet im Vereinslokale an der Petrikauerstr. 248 eine
Josefy-Feier
statt, zur welcher die geehrten Damen und Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Gäste sind willkommen. Beginn 8 Uhr abends. Die Vergnügungskommission. 3476

Schreiberhau in herrlicher Lage 5 Min. vom Bahnhof.
Pension Schindler.
Moderner Komfort. Warmwasserheizung, Warm- u. Kaltwassererwärmung in allen Zimmern, Doppeltüren, Zimmer mit Bad. Bäder in beiden Etagen. Anerk. gute Verpfleg. — Mässige Preise. — Fernspr. 14.

Sehr wichtig. 1) Apparat zum Auffinden von Metallen in der Erde, als Gold, Silber, Kupfer etc. patentiert. 2) Apparat zum Auffinden von Wasserquellen und -läufen in der Erde.
Anmerkung: Auf alle Weise aus Lodz wird der Verkauf nur bis zum April d. J. stattfinden. Personen, die einen dieser Apparate kaufen wollen, werden gebeten, sich an J. Komorowski, Sobz, Petrikauerstrasse Nr. 182 zu wenden. 3520 907

Baumwollagent
sucht für Termingeschäfte tüchtigen Subagenten, welcher zu Finanzkreisen Beziehungen hat. Offerten unter „Bdele“ an die Expedition dieses Blattes erheben. 3498

Kaufmann,
erste Kraft, mit langjähriger Geschäftspraxis, bei den größeren und besseren Kunden der Provinz Lodz wie auch Provinzwaren-Branchen in den Haupt-Plätzen Russlands auf eine Zeit, der 17 Jahre bei einem hiesigen ardeeren Holzwaren-Fabrikant als Verkäufer und Reisender tätig war, mit schriftlichen, sowie persönlichen Zeugnissen versehen, sucht bei ganz bescheidenen Ansprüchen dauerndes Engagement. Off. unter Litre „H. L. 86“ beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 3455

PFAFFENDORF
Restaurant A. Braune, Brückstrasse Nr. 64.
Dienstag, den 19. März 1912.
Josefy-Kränzchen
Musik der Schöbl. Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Thonfeld. Anfang 5 Uhr nachmittags. Ausschank der beliebten Biere Strzecki, Anstadt und Gehlig.

KEILICH & GOLDA
LODZ.
GROSS-DAMPFWASCHEREI, CHEM. REINIGUNGS-ANSTALT UND FÄRBEREI
Reinigung von jeglicher Art Kleidungsstücken, Teppichen, Polstermöbeln, Strausfedern etc.
FABRIK: Wólczanska 257. Tel. N. 2321. FILIALEN: Petrikauer Strasse 165, Główna 53 (Ecke Widzewska).

Schlichtmeister
gesucht. Off. Offerten unter „Schlichtmeister“ in der Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ niederzulegen. 3480

Arbeiter für Misch-, Schneid- u. Schermaschine
finden dauernde Beschäftigung bei R. Lipschitz, Dajńska Nr. 6. 3577

Unterstützungs- und Geselligkeitsverein „Anker“.
Dienstag, den 19. März, ab 7 Uhr abends: **Josefy-Feier**, wozu die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden. (3559)
Montag, den 25. März ab, 4 Uhr nachmittags: **Preis-Scheibe-Schießen.** Gäste willkommen. Der Vorstand.

Damen-Hüte!!
Bedor Sie sich einen Hut kaufen, wollen Sie bitte meine große Auswahl in Damenhüten, speziell Gaze, befechtigen, Sie werden sicher etwas preiswertes u. passendes finden.
aus Krepp- sowie nat. feineren Traverhüten
C. Niedel Petrikauer Strasse 148

Lehrmädchen
zum sofortigen Austritt gesucht. 3501
L. Scholle & Co., Petrikauerstr. 99. 3573

Verschiedene Möbel,
selt. neu, umgänglich zu verkaufen und die Wohnung zu vermieten: Ein großer Schrank für Garderobe und Küche mit drei Türen und Spiegel, großer Tisch mit Marmor und Spiegel, zwei Beistellen mit Marmor und Kristallglas, Salonarmatur, Trümmen, Polstermöbel, Ottomane, Dienstm., großer und kleiner Schreibtisch, 18 Stühle, 2 Kredenz, Kleider-Schrank, Qualitätsstrick, Wäschekasten, Bibliothek, Schreibtisch mit Fontein, Gläser, Lampen, Gardinen und Vorhänge. Zu besichtigen täglich von 1 Uhr nachm. bis 9 Uhr abends. Blumenstr. 51, Wohn. 3. l. Etage Front. 3584

Organizacyjne zebranie
Żydowskiej Rzemieślniczej Pożytkowo-Oszczędnościowej odbędzie się we wtorek, dnia 19-go Marca, w lokalu Klubu Rzemieślniczego, Wólczanska 28, o godzinie 8-6, wieczorem.
Prawo wstępu mają tylko osoby, które zapłaciły całkowicie swój udział.
Składki się przysługują do poniedziałku wieczorem w Klubie Rzemieślniczym. 3578

1-2 Schüler
höherer Lehranstalten in Breslau
finden in guter Breslauer Familie liebevolle Aufnahme. Drei Gymnasien und zwei Realgymnasien in der Nähe. Quartier am Aufstuf und Student zur Beaufsichtigung der Schularbeiten in der Familie. Näheres erteilt Redakteur A. Drexling in der Red. dieser Zeitung. 3446

Ein Grundstück
mit zwei Straßenfronten an der Radwanstraße, mit einem darauf befindlichen, noch nicht beendeten Parterre-Wohnhaus von 10 Zimmern sowie Fabrikgebäude, geeignet für Färberei, Weberei, Strumpfwirkerie usw. mit Wagenremise, Pferdehail, Schuppen sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lidowastr. 35, von 1-3 Uhr mittags 3452

Schroth'sche Kur-Anstalt
in Niederindawissa A.-S. Oestr. Schlesien.
gegründet im Jahre 1829 von JOHANN SCHROTH.
Physikalisch diätetische Heilmethode einzig in ihrer Art.
Naturgemässe rationelle Entziehungs- und Entgiftungs-Kur. Beste Erfolge bei: Rheumatismus, Gicht, speziell bei allen chronischen Leiden und Infektionskrankheiten.
Modernster Komfort bei billigsten Preisen.
Luft- und elektrische Licht-Bäder.
Ganzjährig geöffnet. Prospekte auf Verlangen gratis.
2871
Aerztliche Leitung:
Dr. med. Paul v. Guggenberg.

Telephon 2985
ERNST KAMPS
Wohnungs-Einrichtungen
Petrikauerstrasse Nr. 102.
Telephon 2985

Ein Satz Krempel
Einem Hartmann, Chemnitz, 1850 zum Arbeitsbreit, 160 Faden und zu verkaufen. Wo? laut der Expedition dieses Blattes. 3570
Som 1. Juli l. J.
ein LOKAL
von 4-5 großen Zimmern in einer besonderen Officine und vom 1. April an des Bedientenstr. 56 zu vermieten. Zu erfragen bei H. Neumark, Radwanstraße A. l. E. 3585

Für Wederverkäufer!!!
Goldene, silberne Waren zu Kleibern, Wägen, und anderen Sachen in dieser Weise, sind in jeder Hinsicht, auch nach Anstands, stets zum Verkauf. 3593
F. LINDEMANN,
Lodz, Wólczanskastr. Nr. 191, 2. Etage, Główna Wólczanskastr. Nr. 129.
Metall- und Schmiedewerkzeug-Fabrik

Eine Offizinen-Wohnung,
1. Stock, 3 Zimmer und Küche mit allen Bequemlichkeiten, sowie Zentralheizung, Gasbade, elektrisches Licht, etc. vom 1. Juli zu vermieten. Neue Brückenstraße Nr. 11. 3586
Rotations-Schreibmaschinen- und „Neue Lodzer Zeitung“

Die Gesellschaft der Auskunfteien S. KLACZKIN & Co., Moskau

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Petersburg, Odessa, Rostow am Don und Nishnij-Nowgorod (Messe)

in Vereinigung mit den Auskunfteien Lesser & Liman, Berlin - Wien, Van der Graaf & Co's, Amsterdam - Brüssel, u. Andre' Pignet & Cie., Paris - Bern

hält ihre bewährte Organisation der geschätzten Geschäftswelt bei Einholung von Kreditauskünften, Adressen etc. auf sämtliche Plätze der Welt bestens empfohlen.

Müller & Seidel's Konus-Schermaschinen

Liefern tadellose Ketten und machen sich durch Ersparnis an Schereröhren und erhöhter Produktion in der Weberei in kurzer Zeit bezahlt.

MÜLLER & SEIDEL, Lodz, Spezialfabrik für Textilmaschinen und Eisengieserei.

In meinem hochmodernem Neubau sind ab 1.14. Juli zu vermieten:

noch einige größere Wohnungen

mit allen Bequemlichkeiten, elektr. Licht, Gasheizung, Entstaubungsanlage, Müllschlucker etc. etc. Parterre zur allgemeinen Bedienung. Die Wohnungen bestehen aus 6 und 7 Zimmern, Mädchenzimmer und Küche, und können auch zu 5 und 8 Zimmern geteilt werden. Desgleichen auf Wunsch große Räume zu Geschäftszwecken. Die 5. Etage eignet sich für ein großes Bureau. Dasselbe im Parterre größere Geschäftslokale und Läden abzugeben. Preisabstände 36, neben der Post. Zu erfahren eventuell auch Petrikauerstraße Nr. 120, im Eisengeschäft.

heater-Variete 'Mermin' Sonntag 16. bis 31. März 1912. Neues Programm. Les Trois Papilons, Zukoff & Orloff, Meares-Wells, Malis Harvey, The Johnstons, M-me Alice Markert.

Einzig und allein das rechte Geschäftsfeld ist nicht Kellern fordern. Kleis und Mühe, M.J. NOBEL, Neuer Ring Nr. 11.

500 Kubikmeter Gartenerde, Pferde, 40 Handwebstühle, 400 Jacquardmaschinen.

Junger Mann, Gesucht, Gesellin, Fräulein (Waise), Fräulein.

Dr. med. Lewberg, Dr. CARL BLUM, Dr. M. PAPIERNY, Dr. med. F. Sadowski, Dr. med. Goldfarb.

Wohnungs-Angebote, Sommerwohnungen, Wohnungen, Zwei Lokale, Parterre-Wohnung.

Muffin, Kollwagen, Brittska, KONRAD SCHMID & CIE.

Abreisehalber, 30 mechanische englische Stühle, 3 Satz Krempel.

Leichenwagen, verschiedene Möbel, Eichenschrank, Konditorei.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Dr. J. Abrutin, Dr. med. MICHAŁ KANTOR, Dr. Feliks Skusiewicz, Dr. L. KLATSCHKIN.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Tolysulfon, 700 Ruoli, Abreisehalber, Gewürz-Pfeffer.

Salongarnitur, Wagen, Gewürz-Pfeffer.

Suche Geschäftskauf od Geschäftsbeteiligung, Konditorei, Wagen.

Schneiderei, Handschere, Musterteichner, Kartenschläger, S. SPIRO & Komp., Dr. Jelnicki.

Dr. H. Schumacher, Dr. Jelnicki.

3 Zimmer, 2-fensteriges Bimmer.

Erwin, Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unser liebes Schöndchen.

Elektrisches Licht-Institut und Röntgenkabinett von Dr. S. Kantor.

WARNUNG, Perelotka, Kolonialwaren Laden, Tüchtige Agenten.

Dr. ST. LEWKOWICZ, Sommerwohnungen, Wohnungen, Zwei Lokale.

Gesucht, Gesellin, Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Dr. med. Lewberg, Dr. CARL BLUM, Dr. M. PAPIERNY, Dr. med. F. Sadowski.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.

Fräulein (Waise), Fräulein, FRAU, Ein Sattler, sowie Schneiderin.

Raum u. Kraft, Ein La... 2. Sommer-Wohnungen.